

# Die Kultur-Auslegeordnung der Gemeinde Fehraltorf

## Eine nützliche Arbeitsgrundlage für die Kultur- und Standortförderung

In der Kultur-Auslegeordnung ist alles von Menschen Erschaffene und Errungene aufgelistet, das zurzeit für Fehraltorf und seine Bevölkerung bedeutsam ist. Das heisst: Was Fehraltorf ausmacht, was einen mit der Gemeinde verbindet. Bedeutsam ist zum Beispiel, was wir einem auswärtigen Gast zeigen, oder was wir bedauern, wenn es verschwindet

Ein wichtiger Hinweis: Die Auslegeordnung ist ein freiwilliges Arbeitsinstrument der Gemeinde. Es enthält keinerlei rechtliche Verbindlichkeiten. In ihm sind lediglich bereits vorhandene Informationen zusammengetragen – stichwortartig im Sinne eines Inhaltsverzeichnisses. Aber dank der umfassenden, gedrängten Darstellung – oft ergänzt mit knappen geschichtlichen Hinweisen – entsteht in dreifacher Hinsicht ein Mehrwert:

1. Die Kultur-Auslegeordnung ruft den Behörden und der Bevölkerung die ganze reichhaltige Kultur von Fehraltorf ins Bewusstsein. Sie bildet eine nützliche Arbeitsgrundlage für die Öffentlichkeitsarbeit – sei es für Einträge auf der Gemeinde-Website oder in Wikipedia, sei es für Führungen, Kulturwege oder Willkommensschriften, sei es für Ansprachen, Jubiläen, Vernetzungs-Anlässe oder für den Schulunterricht.
2. Der einheitliche Raster erleichtert den Informationsaustausch in der Region. Die Standortförderung Zürioberland richtet eine digitale Plattform ein, auf welcher die kommunalen Kultur-Auslegeordnungen einfach bearbeitet und zu einer regionalen Kultur-Auslegeordnung Zürioberland verknüpft werden können. Mehr auf <https://www.zuerioberland-kultur.ch/kultur-erleben/kultur-auslegeordnung/>.
3. Die regelmässige Nachführung durch **den zuständigen Verwaltungsabteilungen** und **den einschlägigen lokalen Organisationen** und alle vier Jahre die Abnahme durch die Exekutive lassen Veränderungen und Handlungsbedarf besser erkennen. Erfolgt dieses **«Kultur-Monitoring»** unter Einbezug der Bevölkerung so fördert es zusätzlich das Verständnis für die vielseitigen Facetten von Kultur.

### Raster

gelb hinterlegt = noch ergänzen, überprüfen, anpassen. Auf bestehende Verzeichnisse wird grün und kursiv hingewiesen.

Bedeutsame Natur- und Kulturlandschaften	Seite
– Die im kt. GIS aufgeführten geschützten Natur- und Kulturlandschaften und die geschützten Objekte aus dem kommunalen Naturschutzinventar	2
– Weiteres Bedeutsames in der Natur	2
Bedeutsame Baukultur	
– Die im kantonalen GIS und im kommunalen Inventar aufgeführte bedeutsame Baukultur	2
– Weitere bedeutsame Baukultur, auch neueste	2
– Bedeutsame öffentliche Räume	3
– Bedeutsame Kunst am Bau und im öffentlichen Raum	3
Bedeutsame heute gelebte Kultur	
– Gelebte Demokratie	3
– Gelebter Glaube	4
– Bedeutsame Bildungs-, Kultur-, Freizeit-, Begegnungs- und Wohlfahrtseinrichtungen	4
– Bedeutsame Bräuche und wiederkehrende Anlässe	5
– Alle in Fehraltorf ansässigen und aktiven Vereine	5
– Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen	5
– Bedeutsame Firmen	6
– Weiteres Bedeutsames	7
Bedeutsame Erinnerungskultur	
– Erinnerungsorte, Vermittlung der Orts- und Regionalgeschichte, Geschichtsschreibung	7
– Museen, Offizielle Archive, Kulturarchive, Persönlichkeiten, «Lebende Archive»	7
– Zur Entstehung der Kultur-Auslegeordnungen	8

**Braun hervorgehoben ist, was mit der Industrielandschaft Zürcher Oberland zusammenhängt. In einem gleichnamigen Projekt soll diese zu einem identitätsstiftenden Teil der Region entwickeln werden.**

Die Industrielandschaft Zürcher Oberland umfasst die Wasserläufe, die damals die Energie lieferten: Töss (bis und mit Leisental/Linsental), Wissenbach, Jona, Diezikonerbach, Schwarz, Tobelbach, Lattenbach, Aa, Kempt und Luppnen mit den Gemeinden Fischenthal, Bäretswil, Bauma, Wila, Turbenthal, Wildberg, Weisslingen, Zell ZH, Winterthur (Leisental/Linsental), Wald ZH, Rüti ZH, Eschenbach SG, Rapperswil-Jona, Bubikon, Dürnten, Hinwil, Gossau ZH, Grüningen, Hombrechikon, Mönchaltorf, Wetzikon, Seegräben, Uster, Hittnau, Russikon, Pfäffikon ZH, Fehraltorf, Illnau-Effretikon, Lindau ZH.

## Bedeutsame Natur- und Kulturlandschaften

Gestaltung, Schutz und Pflege von Natur und Kulturlandschaften sind ebenfalls kulturelle Leistungen

### Natur- und Landwirtschaftskommission zusammen mit Verein Natur und Umwelt

<p>Die im kantonalen GIS aufgeführten geschützten Natur- und Kulturlandschaften unter «Bundesinventare», «Kt. Inventar der Landschaftsschutzobjekte», «Naturschutzobjekte 1980/95», «Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung»<sup>WNB</sup> und die geschützten Objekte aus dem kommunalen Naturschutzinventar * = kommunal ** = regional *** = kantonal **** = national von Bedeutung</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lochweid<sup>***</sup> Teil der Gewässer- und Moorlandschaft Pfäffikon<sup>***</sup></li> <li>Hochmoor Seewadel/Weid<sup>****</sup> WNB</li> <li>Hungerseeli<sup>****</sup> WNB</li> <li>Staldenweiher und Ried östlich<sup>**</sup> WNB, reg. Richtplan gestaut im 19. Jh. für die Tuch- + Zündholzfabrik</li> <li>Waldriedwiese Reitenbachholz<sup>**</sup> WNB, reg. Richtplan</li> <li>Kiesgrube Mesikon<sup>***</sup> WNB</li> <li>Laichgebiet Bogen–Mesikon–Brand<sup>****</sup></li> <li>Feuchtgebiet entlang Brandbach und Brandholz<sup>**</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Biotop Kiesgrube im Brand<sup>**</sup></li> <li>Seitenmoränenlandschaft Burg-Rütirain<sup>**</sup></li> <li>In kommunalen Einzel-Inventaren <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzen im Reitenbachholz (2013)</li> <li>Fische im Staldenweiher (?)</li> <li>Tagfalter (2003) und Amphibien (2001) am und im Hungerseeli</li> <li>Brutvögel auf ganzem Gemeindegebiet (wird laufend aktualisiert)</li> <li>Bäume (?) «Ziegelhüttenlinde», 600 Jahre alte «Grosse Eich» Richtung Freudwil, etc</li> </ul> </li> <li>Im kommunalen Gesamtinventar (?) -?</li> </ul>
<p>Weiteres Bedeutsames in der Natur Aussichtspunkte, Erholungsgebiete, Landschaftsentwicklungskonzepte LEK, ausgezeichnete Gärten, belastete Standorte, etc KbS = eingetragen im kt. GIS unter <i>Kataster belasteter Standorte</i> reg. Richtplan = im regionalen Richtplan aufgeführt</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Luppen/Kemp<sup>reg. Richtplan</sup></li> <li>Pferderennbahn<sup>reg. Richtplan</sup></li> <li>Wildbach<sup>reg. Richtplan</sup> vom Wiesengrund– Weiherholz Strukturaufwertung</li> <li>Vernetzungsprojekt (ab 2011)</li> <li>Vernetzungskorridor Fehraltorf–Feichrüti<sup>reg. Richtplan</sup></li> <li>Höch Stei im Raum «Alp»</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussichtspunkte <ul style="list-style-type: none"> <li>Ehrenbühl</li> <li>Petersbühl</li> <li>Rütirain</li> </ul> </li> <li>Belastete, überwachungsbedürftige Ablagerungsstandorte<sup>KbS</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>Parkplatz Heigethuus</li> <li>westlich Lochweid</li> </ul> </li> </ul>

## Bedeutsame Baukultur

### Abteilung Präsidiales zusammen mit Abteilung Bau und Liegenschaften

<p>Die im kantonalen GIS und im kommunalen Inventar aufgeführte bedeutsame Baukultur vgl. «Bundesinventar ISOS», «Inventar geschützter Ortsbilder», «Archäologische Zonen und Denkmalschutzobjekte», «Inventar historischer Verkehrswege»<sup>IVS</sup> noch ohne Angaben aus dem kommunalen Inventar * = kommunal ** = regional *** = kantonal **** = national von Bedeutung (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet Tafel 1 etc. = Teil des <i>Kulturpfades Ziiit-Spuure</i></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Archäologische Zonen<sup>***</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Speck Römischer Gutshof (1./2. Jh. n. Chr.)<sup>Tafel 39</sup> und Grabhügel (800 v. Chr.)</li> <li>Lochweid Grabhügel</li> <li>Frankenbühl</li> <li>Burgwies Refugium mit Wallanlage (Mittelalter)<sup>?</sup></li> <li>Schrännenbrunnen</li> <li>Im Berg Allemannengrab (6. Jh.)</li> <li>Hintergasse</li> <li>Buebenrüti</li> <li>Petersbühl</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Historischer Verkehrsweg Kollbrunn–Fehraltorf<sup>** IVS</sup></li> <li>Ref. Kirche Kirchgasse 2 (vor 1275–1911)<sup>****</sup> Tafel 4</li> <li>Halterhaus Sennhüttenweg 6 (1787)<sup>*</sup> Tafel 15 mit Balkenspruch</li> <li>Gemeindehaus Kempptalstr. 54 (1583)<sup>**</sup>Tafel 1 ursprünglich Pfarrhaus bis zum Kauf durch die Gemeinde 1889</li> <li>Altes Schulhaus Dorf (1836/81)<sup>??</sup> Tafel 2 heute Bibliothek, Webstube, Musikschule, Coworking Space</li> <li>Bahnhof SBB (1875)<sup>**</sup> Tafel 8</li> </ul>
<p>Weitere bedeutsame Baukultur, auch neueste vgl. <i>Kulturpfad Ziiit-Spuure</i> Tafel 1 etc. vermutlich zum Teil kommunal geschützt oder schützenswer und in obere Rubrik gehörend (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mesikon (765 erstm. erwähnt)<sup>Tafel 45</sup> Wirtschaft zur Krone (1812)</li> <li>«Adler» Kempptalstr. 65 (17. Jh.)<sup>Tafel 18</sup> ehem. Speiserestaurant</li> <li>Brinerhaus Hintergasse 1 (1640)<sup>Tafel 28</sup></li> <li>Herrenhaus Paulinegarten (1676)<sup>Tafel 16</sup> heisst seit 1956 Ritterhalde</li> <li>Gasthof Hecht (18. Jh.)<sup>Tafel 3</sup> Tavernenrecht seit dem 15. Jh.</li> <li>Flarzhäuser Hintergasse (18. Jh.)<sup>Tafel 34/35</sup></li> <li>Ensemble Rüti Zürcherstr. 63 (1734/1820)<sup>Tafel 44</sup> Sodbrunnen (?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Äussere Ziegelhütte (1796)<sup>Tafel 24</sup> Bauernhof, 1797–1914 Ziegelei</li> <li>Fabrik-Ensemble in der Au (1812/1834)<sup>Tafeln 25a + 25b</sup> zuerst Wollspinnerei und Tuchfabrik, 1860–1965 Zündholzfabrikation und Handel</li> <li>«Frohe Aussicht» Kempptalstr. 1 (1831)<sup>Tafel 20</sup> bis 1916 Wirtshaus</li> <li>«Scharfeck» Kempptalstr. 61 (1835)<sup>Tafel 17</sup> Restaurant seit jeher</li> <li>Bäckerei Kempptalstr. 35 (1840)<sup>Tafel 49</sup></li> <li>«National» Kempptalstr. 36 (1840)<sup>Tafel 19</sup> eh. Café, heute Gasthof</li> </ul>

Fortsetzung «Weitere bedeutsame Baukultur»

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Obermüli Zürcherstr.7 (1860)</b><sup>Tafel 21</sup> eh. Seidenzwirn'ei, Schuhfabrik</li> <li>• Fählbrunnen Hintergasse (1869)</li> <li>• <b>Gasthaus zum Bahnhof (1878)</b><sup>Tafel 14</sup></li> <li>• Zur Palme Bahnhofstr. 6 (1882)<sup>Tafel 10</sup> Restaurant</li> <li>• ehem. unteres Bad Bahnhofstr. 10 (1884)<sup>Tafel 9</sup> heute Wohnhaus</li> <li>• Pfarrhaus Bahnhofstr. 19 (1889)<sup>Tafel 6</sup></li> <li>• Schmiede Matt Usterstr. 2 (vor 1894)<sup>Tafel 36</sup></li> <li>• ehem. Schuhfabrik Glogg Russikerstr. 37 (1934/61)<sup>Tafel 37</sup></li> <li>• Beerlihaus Bahnhofstr. 1 (1936)<sup>Tafel 31</sup> bis 1970 Konsumfiliale</li> <li>• <b>Textildruckerei Schellenberg Wermats'str. 4 (1947/97)</b><sup>Tafel 40</sup></li> <li>• Kindergarten Mettlen Kempptalerstr. 13 (1948)<sup>Tafel 41</sup></li> <li>• Flugplatz Speck (1953)<sup>Tafel 33</sup></li> <li>• Kläranlage Udermülistr. 27 (1963)<sup>Tafel 23</sup></li> <li>• Doppelkindergarten Heiget (1965)<sup>Tafel 42</sup></li> <li>• Oberstufenschulhaus Heiget (1966/2002)<sup>Tafel 11</sup> Architekten Peter Stutz/WernerThommen/Götz und Partner/Jegge &amp; Mohn</li> <li>• Einkaufszentrum Grundstr. 1 (1969)<sup>Tafel 38</sup> auf Areal Ernst Schütz</li> <li>• Primarschulanlage Heiget (1971/91)<sup>Tafel 12</sup> Archit'n Stutz/Gysin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartier «im Feld»/Russikerstr. (1970?) «Chinesische Mauer»</li> <li>• Postneubau Kempptalstr. (1972)<sup>Tafel 5</sup></li> <li>• Sonderschulanlage Ilgenhalde (1974)<sup>Tafel 26</sup> von Mennel &amp; Rüd</li> <li>• ZKB-Gebäude Kempptalstr.68 (1979)<sup>Tafel 27</sup> früher Sparkasse</li> <li>• Heiget Huus (1980)<sup>Tafel 13</sup> von Architekten Jegge &amp; Chiodi. Vorher Sport- und Reithalle aus dem Jahr 1936. Vollbrand 1978.</li> <li>• Überbauung Udermüli Zürcherstr. 7(1980)<sup>Tafel 22</sup></li> <li>• Überbauung «Toblerone» Obermühlestr. (um 1985)</li> <li>• Einkaufszentrum Bahnhofstr. 33 (1985)<sup>Tafel 7</sup> vorher «Glogg» Schuhfabrik Glogg &amp; Co. (1925)</li> <li>• Geschäftsh's «zur Salzwage» Kempptalst. 96 (1991)<sup>Tafel 32</sup></li> <li>• Alterssiedlung «Zur Linde» Sagenrainstr. 21 (1995)<sup>Tafel 48</sup></li> <li>• Wohnblöcke Bahnhofstr. 23 (2004)<sup>Tafel 52</sup> eh. «Schälberg Dörfli»</li> <li>• Polizeiposten Kempptalstr. 69 (2004)<sup>Tafel 30</sup> vorher B'haus Denzler</li> <li>• Sied'g «Vivaldi» Grundstr. (2007)<sup>Tafel 46</sup> auf eh. Kiesgrube Schütz</li> <li>• Kirchzentrum Chilegass (2012)<sup>Tafel 47</sup> auf Grundstück Biedermann</li> <li>• Ersatzbau Hechtschüür Kirchgasse 1 (2013)<sup>Tafel 53</sup></li> <li>• «Dreiländerstein» ob Ilgenhalde (?)</li> </ul>
<p><b>Bedeutsame öffentliche Räume</b> Pärke, Plätze, Begegnungszonen, Friedhöfe etc. (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hechtplatz beim Gemeindehaus (16. Jh.) Neugestaltung 2022</li> <li>• Bahnhofplatz (?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedhof Eggeföhli (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<p><b>Bedeutsame Kunst am Bau und im öffentlichen Raum</b> Titel, Art des Kunstwerks (in Klammern Entstehungsjahr), Standort, Name der Schöpferin oder des Schöpfers, geografisch und chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• «Schneewittchen» (1965) im K'garten Heiget von Walter Schenkel</li> <li>• Pferdebrunnen (1965) bei Abzweigung Russikerstr. von Richard Brun</li> <li>• Wandbild (1970) im Restaurant «Scharfer Eck» von Walter Schenkel</li> <li>• Farbige Chorfenster (1970/93) in der ref. Kirche von Franz K. Opitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fresko (1973) im Restaurant zur Palme von MABO Max Bosshard</li> <li>• Metallskulptur (?) am Bahnhofplatz von Antonio Fiacco</li> <li>• Steinbrunnen (?) beim Heiget-Huus von Antonio Fiacco</li> <li>• ? (?)</li> </ul>

## Bedeutsame heute gelebte Kultur

Bedeutsame **früher** gelebte Kultur findet sich unter «Bedeutsame Erinnerungskultur».

Abteilung Präsidiales zusammen mit Chronikgruppe

<p><b>Gelebte Demokratie</b> Demokratische Einrichtungen, Behörden, Parteien, Interessengruppen, Städtepartnerschaften, Anlässe, Publikationsorgane, Leitbild, Legislatur-Planung, Slogan (in Klammern Entstehungsjahr) thematisch geordnet <i>«Konsenskultur und direkte Demokratie» wird vom Bund als mögliches immaterielles UNESCO-Welterbe eingestuft</i></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Gemeinde (1798) mit Gemeindeversamml'g + Gemeinderat, Einheitsgemeinde mit Schule seit ?</li> <li>• Parteien <ul style="list-style-type: none"> <li>– Freisinnig-Demokratische Partei FDP (?)</li> <li>– Schweizerische Volkspartei SVP (?)</li> <li>– Sozialdemokratische Partei SP (?)</li> <li>– Grünliberale Pfäffikon, Fehraltorf, Weisslingen GLP (?)</li> <li>– Demokratischer Gemeindeverein DGF (?)</li> </ul> </li> <li>• Legislaturprogramm 2018/22</li> <li>• Jugendleitbild (2020)</li> <li>• Sprechstunde des Gemeindepräsidenten (?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volljährigkeitsfeier (2020) vorher Jungbürgerfeier</li> <li>• «Kinderfreundliche Gemeinde UNICEF» (2011)</li> <li>• Projekt «Engage» (2020) Verstärkung der Jugendmitwirkung</li> <li>• Gewerbe- und Industrieverein (1945)</li> <li>• Verkehrs- und Verschönerungsverein VVF (?) organisiert Neujahrsempfang, 1. Augustfeier und Neuzuzügeranlass</li> <li>• Verein gegen übermässigen Fluglärm Flugfeld Speck (2000)</li> <li>• «Der Fehraltörfler» (?) Mitteilungsblatt der Gemeinde</li> <li>• Dorfmelder (?) melden Mängel</li> <li>• ? (?)</li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsame heute gelebte Kultur

<b>Gelebter Glaube</b> Kirchengemeinden, kirchlichen Gemeinschaften und religiöse Gruppierungen (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reformierte Kirchengemeinde (seit der Reformation)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrei St. Benignus Pfäffikon, Russikon Fehraltorf, Hittnau (1923)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<b>Bedeutsame Bildungs-, Kultur-, Freizeit-, Begegnungs- und Wohlfahrtseinrichtungen</b> vgl. <a href="#">einzelne Verzeichnisse</a> Schulen aller Art und Stufen, Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen, Kultureinrichtungen, Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Sport- und Freizeitanlagen, Gesundheits- und Sozial-Einrichtungen, Einkaufsorte, Gaststätten, Post, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Feuerwehr, örtliche Polizei und ÖV (in Klammern Entstehungsjahr) thematisch geordnet	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kindergarten Heiget 1/2/3/4</li> <li>– Primarschulhaus Heiget</li> <li>– Schulhaus Mitte mit Kindergarten- und Primarklassen</li> <li>– Sekundarschulhaus Heiget</li> <li>– Schulhaus Alpha mit Primar- und Sekundarklassen</li> <li>– Sekundarschulhaus Heiget</li> <li>– Kindergarten Mettlen 1/2</li> <li>– Kindergarten Obermüli</li> </ul> </li> <li>• Kinderbetreuung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– «Chinderstern» (?) Kita</li> <li>– «Tagesstern» (?) familien- und schulergänzende Kinderbetreuung</li> <li>– Tagesfamilien ab 2022 Leistungsvereinbarung mit Verein Tagesfamilien ZO (2005)</li> <li>– «Teddybär» (1990) Verein für Chlichind und Eltere</li> <li>– «Glitzerdampf» (2017)</li> </ul> </li> <li>• Jugendarbeit Fehraltorf (?) von 5. Klasse bis 18. Lebensjahr mit Jugendtreff am Sennhüttenweg 6</li> <li>• Gemeindebibliothek (?)</li> <li>• Chronikgruppe und Chronikstube (1990)</li> <li>• Webstube (?)</li> <li>• Kulturpfad</li> <li>• Räumlichkeiten (allgemein zugänglich für Veranstaltungen)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mehrzweckhalle Heiget (1974)</li> <li>– Heigethuus (1980)</li> <li>– Kirchzentrum (2012)</li> <li>– Wagenschopf Hof Reitebach (?)</li> <li>– Waldhütte Sackholz (?)</li> <li>– Schützenstube Berg (?)</li> <li>– ? (?)</li> </ul> </li> <li>• Sport- und Freizeitanlagen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mehrzweckhalle Heiget mit Lernschwimmecken (1974) Neubau im Gang</li> <li>– Sporthalle Heiget mit Aussenanlagen (?)</li> <li>– Flugplatz Speck (1952)</li> <li>– Pferdrennbahn (?)</li> <li>– Fussballplatz am Talbach (?)</li> <li>– Pferdesportanlage Barmatt (?)</li> <li>– Tennisplatz am Talbach (?)</li> <li>– Schützenhaus Berg (?)</li> <li>– Familiengärten?</li> <li>– Spielplätze?</li> </ul> </li> <li>• Gesundheits- und Sozialeinrichtungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Spitex Regio ZO (1995) Geschäftsstelle an Kempttalstr. 68 (2020)</li> <li>– Nachbarschaftshilfe «fürenand-mitenand» (?)</li> <li>– Alterswohnungen Hintergasse (2019)</li> <li>– Alterswohnungen «Zur Linde» (1995)</li> <li>– Alters- und Pflegezentrum Rosengasse Russikon (1978)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arzt- und Zahnarztpraxen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gemeinschaftspraxis im Baumgarten (?)</li> <li>– Arztpraxis GIZ (?)</li> <li>– Zahnarztpraxis Aida Dubiel (?)</li> <li>– Zahnarztpraxis Stefan Müller (?)</li> <li>– ? (?)</li> </ul> </li> <li>• Institutionen für Benachteiligte                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ilgenhalde, Stiftung für Behinderte (1974)</li> <li>– Biogärtnerei Vivazoo (2020) neuer Name für Portulac der Stiftung ganzheitliche Betreu'ng (1989)</li> <li>– Asylunterkunft (2020) Ersatz des Gebäudes von 2009</li> <li>– Werkstatt Palme (2009)</li> </ul> </li> <li>• Einkaufsorte                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Migros Supermarkt (?)</li> <li>– Denner Dicount (?)</li> <li>– Coop Supeermarkt (?)</li> <li>– Chäsegge von Käserei Camenzind (2002)</li> <li>– Freitag-Markstand am Hecht platz (?)</li> </ul> </li> <li>• Gaststätten (in alphabetischer Reihenfolge)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– agda top (2015) Restaurant der Eldora AG (aus Gründungen von CVJM und Blaukreuz)</li> <li>– Adler (2004) Café und Bäckerei</li> <li>– Bauchnuschi (?) Restaurant</li> <li>– Best food (?) Mahlzeitendienst</li> <li>– Big point (1998) Take away</li> <li>– Binario 3 (2000) Pizzeria</li> <li>– Brand n Burger (?) Restaurant</li> <li>– Café International (?) im Heiget-Huus</li> <li>– Frohsinn (?) Restaurant mit Lua Gastro GmbH</li> <li>– Hecht (Tavernenrecht 16. Jh.) Restaurant und Hotel</li> <li>– National (1840) Gasthof</li> <li>– Palme Bar (?)</li> <li>– Pumpkin (?) Restaurant</li> <li>– Voland (2013) Café Konditorei</li> <li>– Schwarzer Patrick (?) Restaurant</li> <li>– Speck (2000) Restaurant beim Flugfeld</li> <li>– Zepp by Angelika (?) Restaurant Bar Lounge</li> <li>– ? (?)</li> </ul> </li> <li>• Post-Filiale Kirchgasse1 (?)</li> <li>• Werke Fehraltorf (?) «Öise Versorger und Entsorger» mit Sammelstelle</li> <li>• Kläranlage Fehraltorf-Russikon (1963) immer wieder modernisiert</li> <li>• Feuerwehr (seit 1718)</li> <li>• Kommunalpolizei Region Pfäffikon (2015) vorher G'depolizei Goppo</li> <li>• SIP (2015) «Sicherheit, Interve'n, Prävention» vorher G'deordnungsdienst</li> <li>• Öffentlicher Verkehr                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– S-Bahn (1990) mit S3 und S 19</li> <li>– Busse nach Kollbrunn und Uster (?)</li> </ul> </li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsame heute gelebte Kultur»

<b>Bedeutsame Bräuche und wiederkehrende Anlässe</b> (In Klammern Entstehungsjahr) möglichst dem Jahreslauf entlang geordnet	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neujahrsempfang (?)</li> <li>• Weltgebetstag (?)</li> <li>• Osterrennen (1934)</li> <li>• Viehschau (?)</li> <li>• Frühlingsmarkt (?)</li> <li>• 1. Augustfeier (?)</li> <li>• Dorffest (2009)</li> <li>• Neuzuzügeranlass (?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Expo 8320 (2012)</li> <li>• Volks- und Firmenschiessen (2008) Kleinkaliber</li> <li>• Herbstmarkt (1999)</li> <li>• Chlausmärt (2005)</li> <li>• Räbeliechtliumzug (?)</li> <li>• Adventsfenster (2019)</li> <li>• Christbaum-Direktverkauf im Korporationswald (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<b>Alle in Fehraltorf ansässigen und aktiven Vereine</b> teilweise in <i>Vereinsliste Fehraltorf</i> aufgeführt Kulturschaffende Vereine sind unter «Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen» aufgeführt Das Vereinswesen wird vom Bund als mögliches immaterielles UNESCO-Welterbe eingestuft.	
Chronologisch geordnet (in Klammern Entstehungsjahr) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützenverein (1864) mit Untersektion Pistolenschützen (1944)</li> <li>• Turnverein (1898) mit Turnveteranen (1926), Männerriege (1935) Jugendriege (?), Mädchenriege (?), Geräterriege (?)</li> <li>• Samariterverein Fehraltorf, Hittnau, Pfäff'n ZH, Russ'n (1905)</li> <li>• Reitverein vom Kempttal (1917) Organisator der Osterrennen</li> <li>• Fussballclub Fehraltorf (1930)</li> <li>• Pistolenschützenverein (1944)</li> <li>• Gewerbe- und Industrieverein (1945)</li> <li>• Flugsportgruppe Zürcher Oberland (1948)</li> <li>• Handballspielgemeinschaft Pfäffikon-Fehraltorf (1949)</li> <li>• Fahrclub Fehraltorf (1966) Fahren mit Pferden</li> <li>• Alpenclub im Gässli Fehraltorf (1972)</li> <li>• Tennisclub Fehraltorf (1974)</li> <li>• Oberländer Freiburger Freunde (1986) Förd'g d. Freiburgerpferdes</li> <li>• Frauenturnverein (1987) mit Elki-Turnen und Kitu-Turnen</li> <li>• Verein gegen übermässigen Fluglärm Flugfeld Speck (2000)</li> <li>• Voltigeclub Harlekin (1991)</li> <li>• Sportschützen Fehraltorf u. U. (2008) Fusion von drei Vereinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein Fremdplatziert (2012) Einsatz für ehemalige Verdingkinder</li> <li>• Verein Textrinum Fehraltorf (2020) zur Erhaltung der Webstube</li> </ul> Alphabetisch geordnet, weil Entstehungsjahr <b>noch</b> nicht bekannt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cevi Pfäffikon-Fehraltorf- Hittnau- Russikon (?)</li> <li>• Corvi Montis (?) Für das Mittelalter, Söldnerlager, Highland-Games</li> <li>• Landw. Viehzuchtverein (?)</li> <li>• Modellfluggruppe Fehraltorf (?)</li> <li>• Natur- und Umwelt Fehraltorf (?)</li> <li>• Pfadi Pfäffikon Russikon Fehraltorf Hittnau (?)</li> <li>• Pferdesportzentrum Fehraltorf (?)</li> <li>• Privatwald Korporation Fehraltorf (?)</li> <li>• Seniorenverein 60 + (?)</li> <li>• Verein für Familiengärten Fehraltorf (?)</li> <li>• Verkehrs- und Verschönerungsverein Fehraltorf (?)</li> <li>• Volley E.F.I (?) Effretikon-Ilinau-Fehraltorf</li> <li>• Walking Treff Fehraltorf (?)</li> <li>• Zürich Oberland Pumas (?) Unihockey</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<b>Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen</b> Alle zurzeit kunst- und kulturschaffenden Vereine, Institutionen, Gruppen, Ensembles, Bands usw. (in Klammern Entstehungsjahr) sowie Künstlerinnen und Künstler (in Klammern *Geburtsjahr)	
Vereine + Institutionen: chronologisch geordnet, dann <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikgesellschaft Fehraltorf (1892) mit Bauernkapelle</li> <li>• Theatergruppe Fehraltorf (1990) entstanden aus Turnverein</li> <li>• Chronikgruppe und Chronikstube (1990)</li> <li>• Bachofner-Stiftung (1990) fördert u. a. einheimische Dorfkultur</li> <li>• Verein Highlandgames (2001)</li> <li>• Kempttal-Örgeler (2006)</li> <li>• NadiasArt (2015) Malkurse</li> <li>• Kunstgalerie «Art of Brättli» (2018)</li> <li>• Musik im Chilegass (2007)</li> <li>• Rap Duo (2019) Nico Pedrett und Sandro Badstuber</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>	alphabetisch, weil Entstehungsjahr <b>noch</b> nicht bekannt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chor Fehraltorf (?)</li> <li>• Halter-Haus Kunstausstellungen (?)</li> <li>• Musikschule Zürcher Oberland (?) im Schulhaus Heiget</li> </ul> Künstlerinnen und Künstler in alphabetischer Reihenfolge <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bernhard Batt (*1941) Maler</li> <li>• Markus Desilvestro (*?) Aquarellist</li> <li>• Antonio Fiaco (*1938) Bildhauer, Plastiker</li> <li>• Harry Jerger (*?) Holz- und Glaskünstler</li> <li>• Peter von Känel (*1951) Kunstschlosser</li> <li>• Bettina Rutschmann (*1984) Aquarell- und Akrylmalerin</li> <li>• Ernst Schaufelberger (*1946) Aquarell- und Akrylmaler</li> <li>• ? (*?)</li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsame heute gelebte Kultur»

<p><b>Bedeutsame Firmen</b></p> <p>vgl. «Firmenverzeichnis» und Mitgliederliste des Gewerbe und Industrievereins</p> <p>Alle ansässigen, grösseren Firmen, welche in X-ikon ein Begriff sind – sei es wegen ihres Alters, ihrer Produkte oder ihres öffentlichen Auftritts. Einzelfirmen werden in der Regel nicht aufgeführt. (in Klammern Entstehungsjahr)</p>	
<p>Chronologisch geordnet nach ersten Anfängen unter heute geläufigem Namen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bank Avera (1828)</b> ehem. Sparkasse des Bezirks Hinwil gegründet von der Gemeinnützigen Gesellschaft. Filiale in Fehraltorf seit ?</li> <li>• <b>Zürcher Kantonalbank ZKB (1870)</b> Filiale in Fehraltorf seit ?</li> <li>• <b>Electrosuisse (1889)</b> Führender Fachverband für Fortschritt und Sicherheit in der Elektrotechnik. Hauptsitz in Fehraltorf seit ? Ursprünglich Schweiz. Elektrotechnischer Verein SEV. 2002 Umbenennung in Electrosuisse.</li> <li>• <b>Schmiede Matt (1894)</b></li> <li>• <b>Bachofner Kanalreinigungen (1923)</b></li> <li>• <b>Ernst Schütz Kies &amp; Beton AG (1926)</b></li> <li>• <b>Mägerle AG (1929)</b> Schleifmaschinen, 2002 von Uster nach Fehraltorf</li> <li>• <b>Ehrle Gärtnerei (1933)</b></li> <li>• <b>Barizzi Lakierwerk (1945)</b> ehem. Maleratelier, seit 2000 in Fehraltorf</li> <li>• <b>E. Schellenberg Textildruck AG (1946)</b></li> <li>• <b>Gerber AG (1947)</b> Bio-Gemüsebau</li> <li>• <b>Bibus (1947)</b> techn. Handelsbetrieb, seit 2006 in Fehraltorf</li> <li>• <b>Aenols AG (1947)</b> Energie + Telecom</li> <li>• <b>Bürstenfabrik AG (1947)</b></li> <li>• <b>record Türautomaten AG (1953)</b></li> <li>• <b>Brändli Kunststeine AG (1955)</b> seit 1964 in Fehraltorf</li> <li>• <b>Lehmann, Bauvermessung (1971)</b></li> <li>• <b>Corrodi &amp; Keller Elektro (1971)</b> Elektro Telecom</li> <li>• <b>Walter Müller AG (1972)</b> Industrielle Elektronik</li> <li>• <b>Naef Natursauna GmbH (1973)</b> Bau von Natursaunas</li> <li>• <b>R. Lehmann AG (1974)</b> Bauvermessung</li> <li>• <b>Ehrensberger AG (1975)</b> Handel, besonders mit Dekorationsartikeln</li> <li>• <b>BBF Weber AG (1979)</b> Innenausbau</li> <li>• <b>Drogerie Tschofen (1980)</b> vormals Drogerie Trümpty</li> <li>• <b>Antennengenossenschaft Fehraltorf AGF (1980)</b></li> <li>• <b>Linden Apotheke (1995)</b></li> <li>• <b>Früh Verpackungstechnik (1980)</b></li> <li>• <b>R. Lehmann AG (1980)</b> Bau-Laser</li> <li>• <b>Früh AG (1980)</b> Verpackungstechnik</li> <li>• <b>Compona (1980)</b> Steckverbindungen</li> <li>• <b>F. Hanselmann AG (1981)</b> Schreinerei</li> <li>• <b>Schreinerei Gerzner (1983)</b></li> <li>• <b>Strico (1984)</b> Strichcode-Lösungen</li> <li>• <b>Dichtomat AG (1986)</b> Bauabdichtungen</li> <li>• <b>Garage Rolf Ackermann (1986)</b></li> <li>• <b>Hauri Bautechnik AG (1988)</b></li> <li>• <b>Jegge, Mohn und Partner (1988)</b> Architekturbüro</li> <li>• <b>Velo Trühler (1989)</b></li> <li>• <b>Bär Bahnsicherung (1990)</b></li> <li>• <b>Saldor Treuhand (1990)</b></li> <li>• <b>TIT-PIT GmbH (1992)</b> Eventorganisation</li> <li>• <b>Camenzind (1990)</b> Käserei in Schalchen, Chäsegg in Fehraltorf (2002)</li> <li>• <b>REBOBAU (1991)</b> Architektur und Baumanagement</li> <li>• <b>Idiag AG (1993)</b> Medizinaltechnik, smarte Therapien</li> <li>• <b>Daniel Bürki (1993)</b> Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Cash-In-Kasso AG (1994)</b></li> <li>• <b>A. Heim GmbH (1994)</b> Feinmechanik und Apparatebau</li> <li>• <b>Lorem GmbH (1994)</b> Büromaschinen</li> <li>• <b>A &amp; A Optik (1995)</b></li> <li>• <b>upgreat (1995)</b> IT-Entwicklung und -Beratung</li> <li>• <b>Saldor Treuhand AG (1996)</b></li> <li>• <b>CaffèRe Kaffeemaschinen (1996)</b></li> <li>• <b>David Frery (1996)</b> Speiseblumen</li> <li>• <b>René Widmer Gipsergeschäft (1996)</b></li> <li>• <b>Chi Design (1997)</b> Werbung Kommunikation</li> <li>• <b>Merlin Gärten (1997)</b></li> <li>• <b>Banbachs Feinmechanik AG Swiss (1997)</b> vormals Schmied Feinmechanik AG, Herstellerin spezieller Pneumatikzylinder</li> <li>• <b>Harry Jerger (1997)</b> Glaserei Schreinerei</li> <li>• <b>Therapiepraxis (1998)</b> Silvia und Roger Maier</li> <li>• <b>Telnetcom AG (1998)</b> Telekommunikation und Elektroanlagen</li> <li>• <b>DDS Netcom AG (2000)</b> IT-Netzwerke</li> <li>• <b>D. Reichmuth GmbH (2003)</b> Hauswartungen</li> <li>• <b>Office Trade &amp; Print GmbH (2003)</b> Büromöbel</li> <li>• <b>Abbate &amp; Calvie (2004)</b> Weine und Grappa</li> <li>• <b>Oberli GmbH (2005)</b> Malergeschäft</li> <li>• <b>Oroshi Gartenbau (2006)</b></li> <li>• <b>Schulzarchitektur GmbH (2006)</b></li> <li>• <b>Röögli AG (2006)</b> Systemdecken</li> <li>• <b>Brauch Transport AG (2007)</b></li> <li>• <b>Dönni GmbH (2010)</b> Fleisch und Delikatessen</li> <li>• <b>Wirnsberger Immobilien AG (2011)</b></li> <li>• <b>swiss event corporation (2011)</b> Veranstaltungstechnik</li> <li>• <b>Workbooster GmbH (2011)</b> IT-Support</li> <li>• <b>Deltafit (2012)</b> Fitnesscenter</li> <li>• <b>Voland (2013)</b> vorher Bäckerei Roth</li> <li>• <b>Teehaus Strandkorb GmbH ((2014)</b> Tee, Kaffee, Gewürze</li> <li>• <b>Serican AG (2015)</b> Design Kommunikation Marketing</li> <li>• <b>e-mobile (2016)</b> Förderung umweltfreundlicher Strassenfahrzeuge</li> <li>• <b>Petra Meier GmbH (2017)</b> Vorhänge</li> <li>• <b>Fiorella (2017)</b> Blumenlädeli beim Bahnhof</li> <li>• <b>AshOwcom GmbH (2017)</b> Lichttechnik</li> <li>• <b>Teehaus Strandkorb (2017)</b> Fachgeschäft für Tee, Kaffee, Gewürze</li> <li>• <b>dony AG (2017)</b> Schuhladen</li> <li>• <b>Ronny E. Wehrli (2018)</b> Kaminfeger</li> <li>• <b>bensolution GmbH (2018)</b> Software, Digitalisierung</li> <li>• <b>Ground Floor (2019)</b> Spirituosen-Cocktails, Partydrinks</li> <li>• <b>Landwirtschaftliche Betriebe, Hofläden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Thomas Bachmann (?) Betriebsgemeinschaft</li> <li>– Bauernhof Ziegelhütte (1914)</li> <li>– Buchhalde (2020)</li> <li>– Biogärtnerei Vivazzo (1989)</li> <li>– Luppmenhof (1990)</li> <li>– Stall Ehrenbühl (?)</li> <li>– ? (?)</li> </ul> </li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsame Firmen»

Alphabetisch, weil Gründungsjahr noch nicht bekannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Apotheke am Hechtplatz (?)</li> <li>• Coiffure Centro (?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hairstudio F (?)</li> <li>• Smarthuus (?) nachhaltiges Bauen</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<b>Weiteres Bedeutsames</b> z. B. kulinarische Spezialitäten, Wappen, Kirchengeläute, Musikstücke, Filme, Erfindungen etc. (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindewappen (blau/ weiss mit Lilie, zwei Rosen und zwei Sternen)</li> <li>• Postleitzahl 8320 (1964)</li> <li>• Tigerlifinken der Schuhfabrik Glogg (1965)</li> <li>• UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» (2010)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehraltorfer-Lied (2014) von Christoph Liechti</li> <li>• Souvenir-Tassen (Wettbewerb läuft)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>

## Bedeutsame Erinnerungskultur

### Chronikgruppe zusammen mit Abteilung Präsidiales

<b>Orte (Denkmäler, Strassennamen, Grabmäler etc.) und Werke (Sagen, Lieder, Märsche etc.), die an besondere Ereignisse und Menschen erinnern</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sagenrainstr. 19 <sup>Tafel 29</sup> Hier wuchs Seminardirektor Hch. Bachofner auf</li> <li>• ? (?)</li> </ul>			<b>Erinnerungsorte, die noch fehlen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ? (?)</li> </ul>		
<b>Aktuelle Vermittlung der Orts- und Regionalgeschichte</b> (zusätzlich zu den Museen, Chronikstuben, Kulturarchiven und Dokustellen, siehe folgende Seiten) Einträge auf Gemeinde-Website und im Lokalblatt, Publikationen, Veranstaltungen, Ortsrundgänge, Beschriftungen, Lehrmittel, Medien in Bibliotheken etc. (in Klammer Entstehung)					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Gemeindefebsite: <b>Ausführliche Ortsgeschichte</b>, Geschichte der Kirche, Haussprüche, Biografien von Fehraltorfer Persönlichkeiten</li> <li>• Chronikgruppe «Unser Dorf anno dazumal» Serie im Fehraltörfler</li> <li>• Naturlehrpfad (2004) rund um den Staldenweiher</li> <li>• Chronikgruppe «Fehraltorf – Ein kultureller Querschnitt» 1984</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kulturpfad «Ziitspuure» (?)</b>: 53 Tafeln, mit App und Broschüre</li> <li>• Film «Pfarrer Adrian Wirth - Spuren der Reformation» (?)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>		
<b>Lokale Geschichtsschreibung</b> Geschichtswerke, Heimatspiegel, Festschriften, Biographien etc., je chronologisch nach Erscheinungsjahr geordnet					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hermann Brünger «Fehraltorf im Wandel» 1933</b></li> <li>• Luise Lindenmann «Meine Jugendzeit im Pfarrhaus» 1991</li> <li>• Beat Frei «Fehraltorf im Umbruch 1900–2000» 1999</li> <li>• Walter Müller «Chronik Schule Fehraltorf 1653–2008» 2008</li> <li>• Chronikgruppe «Ein Dorf wächst...» 2014 Luftbilder 1921–2014</li> <li>• <b>Edi Vögeli «In Fehraltorf wird die Luppen zur Kempt» 2018</b></li> <li>• Biographien:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Christina Steinhoff «Salomon Corrodi» 1992 zum 100. Todestag des Malers</li> <li>– Herrmann Corrodi «Die Malerfamilie Corrodi» 2010</li> </ul> </li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zu Festen und Jubiläen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Walter Müller «400 Jahre Gasthof zum Hecht» 2004</li> <li>– Hans Martin Gubler «Kirche Fehraltorf» 1971 anlässlich Renovation</li> <li>– Edi Vögeli «100 Jahre Vögeli in der Ziegelhütte» 2014</li> <li>– ?</li> </ul> </li> <li>• <b>Heimatspiegel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eduard Gautschi «125 Jahre Schmiede Matt» Februar 2021</li> <li>– Claudia Fischer-Karrer «Das Streichholz erobert die Welt» Mai 2016</li> <li>– Claudia Fischer-Karrer «Färbereien im Zürcher Oberland» April 2010</li> <li>– ?</li> </ul> </li> </ul>		
Museen, Sammlungen, Depots (In Klammern Entstehungsjahr) Adresse	ca. Ex- ponate	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privat- bestände ja/nein?	Audio-visu- elles Kultur- gut ja/nein?
<b>Sammlung Acklin (1987)</b> Luppenstr. 1	2500	Lückenlose Dokumentation der elektrotechnischen Entwicklung seit ihren Anfängen um 1880	Messinstrumente, Beleuchtungskörper. Telefonapparate etc.	ja	?
Offizielle Archive Adresse	ca. Lauf- meter	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privat- bestände ja/nein?	Audio-visu- elles Kultur- gut ja/nein?
<b>Gemeindearchiv</b> ?	?	?	?	?	?
Schularchiv ?	?	?	?	?	?
Kirchenarchiv ?	?	?	Pfarramtliche Tagebücher 1846-1869, alter Schlüssel?	?	?
Archiv Gemeindegewerke ?	?	?	Gründungsprotokolle von 1903?	?	?
Im Staatsarchiv			Dorfbrief von 1474		

Fortsetzung «Bedeutsame Erinnerungskultur»

Kulturarchive, Dokustellen (In Klammern Entstehungsjahr) Adresse	ca. Lauf- meter	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privat- bestände ja/nein	Audio-visu- elles Kultur- gut ja/nein?
<b>Chronikstube (?)</b> im Gemeindehaus	?	Alles was zur Geschichte von Fehraltorf gehört	Fotos und Dias von Gebäuden und Quartieren, Interviews mit wichtigen Personen. Ansichtskarten, Zeitungsartikel ab 1960	ja	ja
<b>Vereinsarchiv (?)</b> im alten Schulhaus	?	?	?	?	?
<b>? (?)</b> ?	?	?	?	?	?
<b>Bedeutsame Persönlichkeiten</b> die in Fehraltorf eine Zeitlang gelebt oder gewirkt haben und die im <b>Historischen Lexikon der Schweiz HLS</b> oder in <b>Wikipedia</b> aufgeführt sind (In Klammern Geburtsjahr und Todesjahr) chronologisch geordnet.					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Peter Hirzel (1511–1553) Schneider in Fehraltorf, reicher Tuchhändler</li> <li>• Heinrich Erni (1545–1639) Pfarrer und Theologieprofessor</li> <li>• Rudolf Hospinian (1547–1646) Pfarrer, u.a. am Fraumünster</li> <li>• David Breitingner (1763–1834) Feinmechaniker, Berufssoffizier</li> <li>• Salomon Corrodi (1810–1892) Tafel 1a Vedutenmaler</li> <li>• Heinrich Weiss (1789–1849), Lehrer und Regierungsrat</li> <li>• Wilhelm Friedrich Hertenstein (1825–1888) Förster, Bundesrat</li> <li>• einrich Bachofner (1828–1897) Pädagoge, Gründer Epi-Anstalt</li> <li>• Gustav Schoch (1833–1899) Pfarrer und Naturwissenschaftler</li> <li>• <b>Johann Conrad Beerli (1850–1909) Käufer der Seidenzwirnerie F'torf</b></li> <li>• Walter Emmisberger (*1956) Einsatz für Verdingkinder, Prix Courage</li> <li>• Muriel Grässli (*1987) Beach-Volleyball-Spielerin</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>			Persönlichkeiten, die <b>noch</b> nicht im <b>HLS</b> oder in <b>Wikipedia</b> aufgeführt sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emil Briner (1867–1927) Kunstmaler</li> <li>• Ernst Schütz (1878–1978) Kies-Unternehmer</li> <li>• Hermann Brüngger (1888–1958) Lehrer, Chronist</li> <li>• Walter Schenkel (1923–2012) Zeichner, Maler, Plastiker</li> <li>• <b>Alice Anna Schenkel (1927–2021) alias Marianne Berger/Betti Bossy</b></li> <li>• Alfred E. Strahm (1935 –1997) Kunstmaler</li> <li>• Adrian Wirth (?) Pfarrer</li> <li>• Leo Haas-Glogg (1923–2019) Schuhfabrikant</li> <li>• Werner Wiesendanger (1930–2018) Pädagoge, G"depräsident</li> <li>• Edi Baur (1932–2020) Bürstenfabrikant</li> <li>• Henri Glogg (1950–2019) Unternehmer, FC Ehrenpräsident</li> <li>• Christoph Kessler (1959–2020) Wirt, Gründer Highland Games</li> <li>• ? (?)</li> </ul>		
<b>«Lebende Archive»</b> Personen, die viel von hier wissen (in Klammern Jahrgang) chronologisch geordnet					
Walter Müller (*1936)				?	(*)?
Edi Vögeli (*?)				?	(*)?
Regula Blaser (*?)				?	(*)?
Wilfried Ott (*?)				?	(*)?
Hansruedi Scherrer (*1941) ehem. Gemeindegeschreiber				?	(*)?

## Zur Entstehung der Kultur-Auslegeordnungen

Die Region östlich der Stadt Zürich wuchs in den letzten Jahrzehnten – nicht zuletzt wegen der S5-Schnellverbindung von Stadelhofen nach Pfäffikon SZ – zu einer begehrten, aber teilweise etwas gesichtslosen Agglomeration heran. Das rief im Zürcher Oberland Kräfte auf den Plan, die enger zusammenarbeiten und der Region wieder ein Gesicht geben wollten.

2009 wurde die bisherige Planungsgruppe in den Zweckverband Region Zürcher Oberland RZO umgewandelt, der zusätzlich zur Planung weitere Aufgaben wahrnehmen soll um «Identität zu schaffen» (vgl. Zweckartikel 3 der Statuten vom 29. Januar 2009). Daraus entstand unter anderem das Netzwerk Zürioberland Kultur, das mit vereinten Kräften in der Region das reiche Kulturerbe zu pflegen und das vielfältige Kulturschaffen zu fördern sucht. Ab 2022 ist dieses Netzwerk Teil der Standortförderung Zürioberland.

Fehraltorf gehört zusammen mit anderen 41 Gemeinden diesem Netzwerk an.

Ein erster Schritt auf dem Weg zur regionalen Kulturförderung waren damals Umfragen und Gemeindebesuche, um sich einen Überblick zu verschaffen. Ob deren Ergebnisse waren zum Erstaunen der Initianten oft auch die Gemeinden selber erstaunt. Sie seien sich gar nicht bewusst gewesen, wie reich ihre Gemeinde an Kultur sei. So wurde aus den ersten Recherchen die heute umfassende Arbeitsgrundlage.

Bis 2021 begleitete die ganze Entwicklung der ehemalige Ustermer Stadtpräsident Hans Thalman. Heute nimmt das Geschäftsfeld «Gesellschaft & Kultur» der Standortförderung Zürioberland diese Aufgabe wahr. Mail: kultur@zuerioberland.ch, Tel. 052 396 50 94